

SWE Monatsbrief

Newsletter der Stadtwerke Erfurt Gruppe



Foto: Steve Bauerschmitt

ENERGIEKRISE – ALARMSTUFE „GELB“

Noch nie dagewesene Preisanstiege bei Strom, Gas und Fernwärme fordern auch die Stadtwerke Erfurt Gruppe. Positiv ist zu vermerken, dass das erste Halbjahr unbeachtet aller Turbulenzen einen planmäßigen Geschäftsverlauf verzeichnete, dass die Liquidität gesichert wurde und dass seit März die Krisenstäbe aktiv sind. „So lange Gas fließt, ist die Situation für uns trotz Kostensteigerungen bei Bau- und Dienstleistungen sowie Energie beherrschbar“, sagt SWE Holdingchef Peter Zaiß.

Die Vervielfachung des Gaspreises auf den Märkten führte bei den rund 40.000 Erfurter Fernwärmekunden aufgrund der bestehenden Lieferverträge mit der Wohnungswirtschaft bereits im 1. Quartal zu einer Preissteigerung von rund einem Euro pro Quadratmeter, bis Jahresende sind weitere Preissteigerungen nicht ausgeschlossen. Während die Gaspreise ab September für SWE-Kunden im Durchschnitt je nach Produkt um bis zu 85 Prozent steigen werden, liegen die Preiserhöhungen beim Strom (ab Oktober) je nach Produkt bei rund 30 Prozent.

Die derzeitigen Gesetzgebungsverfahren des Bundes sorgen bei Stromerzeugern für erhebliche Unsicherheiten. Peter Zaiß: „Sollte die geplante Stromerzeugung aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsprozess in unserer modernisierten GuD-Anlage durch Vorgaben der Bundesnetzagentur nicht möglich sein, besteht ein hohes Risiko aus den bestehenden Stromlieferverträgen.“

EVAG fährt mit viel Schwung in zweite Jahreshälfte

Mehr Fahrgäste, Finanzspritze vom Bund, immer digitaler – bei den Erfurter Verkehrsbetrieben ist viel los. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sind die Linienbeförderungsfälle (kurz: LBF) der EVAG im I. Halbjahr 2022 um 6.492 Tausend bzw. 37,7 % gestiegen. Ein wichtiger Faktor: die Einführung des 9-Euro-Tickets. Im II. Quartal 2022 konnte mit 13.120 Tausend LBF fast das Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019 mit 13.687 Tausend LBF erreicht werden. Auf Grund der Ukraine Krise und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen reduzierte die EVAG die Investitionen 2022 auf ein Mindestmaß. Im II. Quartal 2022 wurde beim Bund ein Antrag auf Abschlagszahlung zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 und dem temporär eingeführten 9-Euro-Ticket gestellt. Der entsprechende Bescheid ist am 6. Juli 2022 eingegangen, die Abschlagszahlung bereits gezahlt. Dadurch konnten die Verluste durch Corona, Ukraine Krise & Co. aufgefangen werden. Aktuell erweitern die Erfurter Verkehrsbetriebe ihre Ticket-Verkaufsstellen. In den letzten Wochen weihte die EVAG fünf neue Agenturen ein. Außerdem wurden elf neue Haltestellen-Automaten bestellt. Neu: Alle Automaten werden zukünftig keine Geldscheine mehr annehmen. Grund sind die Einbruchserien und Vandalismus-Fälle in der Vergangenheit, die große Schäden verursachten – je Automat rund 42.500 Euro.

BUGA-Finanzhilfebedarf deutlich niedriger als geplant

Die BUGA war unter Coronabedingungen nicht nur dank 1,5 Mio. Besuchern ein voller Erfolg, auch finanziell schloss sie mit einem deutlich besseren Ergebnis als geplant ab. Nach aktueller Hochrechnung der BUGA g GmbH i. L. ergibt sich ein deutlich niedrigerer Corona-Finanzhilfebedarf von 0,5 Mio. € statt geplanten 3,9 Mio. €. Fehlende Eintrittserlöse und Corona-Mehrkosten wurden zum überwiegenden Teil durch Einsparungen in allen BUGA-Bereichen kompensiert. Das abschließende Ergebnis wird voraussichtlich im Herbst 2022 nach der weiteren Abwicklung der Gesellschaft und den Ergebnissen behördlicher Prüfungen feststehen. Mit dem Freistaat Thüringen laufen Gespräche zur Zahlung eines Finanzhilfebedarfes.

Aktuelle Themen

>>> Die Kindererlebnisausstellung „**Wild.Wächst.Blüht**“ in Halle 1 des egaparks besuchten fast 1000 Kinder mit ihren KiTa-Gruppen oder Schulklassen. Die spannenden Erlebnisstationen rund um das Thema Schulgarten haben die Stadtwerke Erfurt gemeinsam mit dem Labyrinth Kindermuseum Berlin entwickelt. Mit Fantasie und Ideenreichtum verwandelt sich die Halle 1 im egapark in ein riesengroßes Garten-Abenteuer für Kinder, in dem es viel über die heimische Flora und Fauna zu erfahren gibt. Neben den pädagogischen Gruppenangeboten können die Besucher selbst auf Entdeckungsreise gehen. Der Rundgang führt spielerisch an die Themen Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit heran.

>>> 2022 gestartet ist der **egaCampus** als neues nachhaltiges, grünes Kommunikations- und Bildungsangebot. Im „Grünen Klassenzimmer“, einem der vier Themenbereiche, lernten im zweiten Schulhalbjahr 2.500 Kinder in 160 Kursen von und in der Natur. Im September startet ein weiteres Angebot im egaCampus, das GartenWerk, mit Kursen für Erwachsene. Referenten zu den Themen Gärtnern, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Kreativität sind auch egapark-Experten.

In aller Kürze

Alle wollen Abkühlung: rund 52.000 Besucher in den Erfurter Freibädern

Sicherer, modernerer Look und bessere App: Update für das soziale Intranet der SWE

Tramlink auf Reisen: Partnerstadt Mainz leiht neue EVAG Straßenbahn für Probefahrten aus

Erfurt Crowd kommt an: über 31.500 Euro gesammelt, 10 erfolgreiche Projekte und 460 Unterstützer www.erfurt-crowd.de

5 Prozent günstiger im Ticketshop: Karten für das Lichterfest im egapark am 12. und 13.08.2022

Frühaufsteher (Zutritt 8 bis 11 Uhr) zahlen 9,50 Euro zu den Thüringer Gartentagen am 27. und 28.08.2022 im egapark.

www.egapark.ticketfritz.de